

Nummer 96-2689-A05-V03
 Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01431
 Hersteller O.Z. Spa

Auftraggeber O.Z. Spa
 Via Brocchi, 22
 I-36061 Bassano del Grappa(VI)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell F1 Plus
 Typ 01431
 Radgröße 8 J x 17 H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

| Ausführung | Kennzeichnung Rad/ Zentrierung | Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm) | Einpress- tiefe (mm) | Rad- last (kg) | Abrollumfang (mm) |
|------------|--------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------|----------------------|----------------------|
| 052 | 01431 052 /ohne Ring | 4/100/56,6 | 37 | 515 | 1935 |
| 250 | 01431 250 / S-Ø56,56 | | | | |

Kennzeichnungen

Herstellerzeichen O.Z.
 Radtyp und Ausführung 01431 ... (s.o.)
 Radgröße 8 J x 17 H2
 Einpresstiefe ET.. (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Italy
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

| Nr. | Art der Befestigungsmittel | Bund | Anzugsmoment (Nm) | Schaftlänge (mm) |
|-----|----------------------------|-----------|-------------------|------------------|
| S01 | Schraube M12x1,5 | Kegel 60° | 110 | 26 |

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 962689) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Opel
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

Nummer 96-2689-A05-V03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01431
Hersteller O.Z. Spa

Seite 2 von 6

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|------------------------------------------------------------------------------|------------|-----------|-----------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Opel Astra Astra F, T92 G065, e1*96/79*0074*.. | 40-100 | 205/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 G21 K01 K04 K05 K08 K42 K46 K49 L03 S01 |
| Opel Astra Astra F-CC, T92 F857, e1*96/79*0074*.. | 40-100 | 205/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 G21 K01 K04 K05 K08 K42 K46 K49 L03 S01 |
| Opel Astra T98 e1*97/27*0086*.. | 48-74 | 205/40R17 | K02 K07 K08 T80 T83 | A02 A04 A05 |
| | 48-74 | 215/40R17 | K07 K08 K42 T83 T85 | A06 A08 A09 |
| | 48-74 | 235/40R17 | K42 K49 K50 | A12 A14 A18 Flh K56 S01 |
| Opel Astra Cabriolet A. F-Cabr., T92/Conv G372, e1*96/79*0076*.. | 55-85 | 205/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F01 G21 K01 K04 K05 K08 K42 K46 K49 L03 S01 |
| Opel Astra Car. T98/Kombi e1*97/27*0087*.. | 48-74 | 205/40R17 | K02 K07 K08 T80 T83 | A02 A04 A05 |
| | 48-74 | 215/40R17 | K07 K08 K42 T83 T85 | A06 A08 A09 |
| | 48-74 | 235/40R17 | K42 K49 K50 | A12 A14 A18 S01 |
| Opel Calibra Calibra A F406 | 85-110 | 215/40R17 | F06 K41 K42 K49 K50 | A02 A04 A05 |
| | 85-110 | 245/35R17 | K42 K50 R03 | A06 A08 A09 A12 A14 A18 V17 S01 |
| Opel Vectra Vectra A E947, /1 | 42-110 | 215/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 K42 K49 S01 |
| Opel Vectra Vectra A-CC E948, /1 | 42-110 | 215/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 K42 K49 S01 |

Nummer 96-2689-A05-V03

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01431
 Hersteller O.Z. Spa

| Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr. | kW-Bereich | Reifen | Reifenbezogene Auflagen und Hinweise | Auflagen und Hinweise |
|---------------------------------------------------------------|------------|--------------|-----------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|
| Opel Vectra Vectra A-X E951, /1 | 55-110 | 215/40R17 | | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 F06 K42 K49 S01 |
| Opel Vectra B J96 e1*93/81*0030*... e1*95/54*0030*.. | 55-85 | 215/40R17 | T83 T85 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K05 K07 K08 K42 K56 S01 |
| | 60-85 | 215/45R17 | | |
| Opel Vectra Caravan J96 Kombi e1*95/54*0044*.. | 55-85 | 215/40R17-85 | 108 T85 | A02 A04 A05 A06 A08 A09 A12 A14 A18 K05 K07 K08 K42 K56 S01 |
| | 60-85 | 215/45R17 | 104 | |

Auflagen und Hinweise

104 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1040 kg.

108 Das Sonderrad (gepr. Radlast) ist in Verbindung mit dieser Reifengröße nur zulässig bis zu einer zul. Achslast von 1080 kg.

A02 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
 Fahrzeughersteller
 Fahrzeugtyp und
 Fahrzeugidentifizierungsnummer
 bescheinigen zu lassen.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A06 Die Mindesteinschraubtiefen der Radschrauben bzw. Muttern betragen (sofern serienmäßig nicht unterschritten) 6,5 Umdrehungen für M12x1,5 , 7,5 Umdrehungen für M12x1,25 oder M14x1,5 und 8 Umdrehungen für Gewinde 1/2 " UNF.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

Nummer 96-2689-A05-V03
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01431
Hersteller O.Z. Spa



- A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.
- A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.
- A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.
- A18** Es sind nur schlauchlose Reifen und Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder Tire and Rim entsprechen, zulässig.
- F01** Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Stabilisator an Achse 1.
- F06** An Achse 1 ist auf ausreichenden Abstand zwischen Rad-Reifenkombination und den Fahrwerksteilen zu achten.
- F1h** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck.
- G21** Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 175/70R14 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.
- K01** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K02** An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K04** An Achse 2 ist ggf. durch Aufweiten der Kotflügel bzw. inneren Seitenteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K05** An Achse 1 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K07** Ggf. ist an Achse 1 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K08** Ggf. ist an Achse 2 eine ausreichende Radabdeckung durch Anbau von Teilen oder durch sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.
- K41** An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K46** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.
- K49** Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 1 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

Nummer 96-2689-A05-V03
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01431
Hersteller O.Z. Spa

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

K56 Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L03 Die Sonderräder sind nur zulässig an Fahrzeugen mit Servolenkung.

R03 Diese Reifengröße ist nur an Achse 2 zulässig.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T85 Reifen (LI 85) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1030 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

V17 Folgende Reifenkombinationen sind, sofern die Reifengrößen in der Spalte Bereifung aufgeführt sind, zulässig:

| Vorderachse | Hinterachse |
|-------------|----------------------|
| 205/40R17 | 225/35R17 |
| 205/50R17 | 225/45R17, 235/45R17 |
| 215/40R17 | 245/35R17 |
| 215/45R17 | 225/45R17, 235/40R17 |
| 215/50R17 | 235/45R17, 245/45R17 |
| 225/45R17 | 245/40R17, 255/40R17 |
| 235/45R17 | 255/40R17, 265/40R17 |
| 235/40R17 | 265/35R17 |

Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise. Bei Fahrzeugen mit ABS, ASR oder Allrad ist die Verwendung der Reifenkombination ohne Freigabe des Reifenherstellers nicht zulässig. Es sind nur Reifen eines Herstellers und Profiltyps zulässig.

Hinweise zum Sonderrad
entfällt

Nummer 96-2689-A05-V03
Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 8 J x 17 H2 Typ 01431
Hersteller O.Z. Spa



Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 1996.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 9.Juli 1998

Coen

00007794.DOC